



+++++++ **Pressemitteilung** ++++++

**Bildungsmesse/didacta in 2013 in Köln**

**Vortrag „Amok – Zweckmäßiges Verhalten in der Klasse“ im Rahmenprogramm**



„Was mache ich als Lehrer in meiner Klasse, wenn Amokalarm ausgelöst wird?“ Zum Glück sind Amokläufe in Deutschland nur sehr seltene Ereignisse. Trotzdem macht es Sinn, dass sich Schulleitungen und das Lehrpersonal mit dieser Frage intensiv beschäftigen: Wenn plötzlich der Ernstfall eintritt, ist es für zeitraubende Überlegungen zu spät. Solche Szenarien müssen vorher in Ruhe vorgedacht und Verhaltensmöglichkeiten entwickelt, bewertet und in Übungen auf ihre Tauglichkeit erprobt werden. Als Ergebnis eines solchen Prozesses müssen Hand-

lungsoptionen für unterschiedliche Szenarien selbst unter Stress gedanklich abrufbar sein.

**Didacta – weltweit größte Bildungsmesse**

Als weltweit größte und Deutschlands wichtigste Bildungsmesse bot die *didacta* den perfekten Überblick über Angebot, Trends und aktuelle Themen in den Bereichen Kindertagesstätten, Schule/Hochschule, Ausbildung/Qualifikation, Weiterbildung/Beratung und Bildung & Technologie. An der Bildungsmesse/didacta 2013 in Köln nahmen wieder rund 800 Aussteller aus 15 Ländern teil. Zudem bot das anspruchsvolle Rahmenprogramm zahlreiche Foren, Workshops, Vorträge, Seminare und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Fragen der Erziehung und Bildung.

**Vortrag „Amokalarm“**

Heinz Kraft, Deeskalationstrainer aus Ennepetal, hat sich mit dem Vortrag „Amokalarm - Zweckmäßiges Verhalten in der Klasse“ am Rahmenprogramm anlässlich des Lehrertages am 23.2.2013 in Halle 5, Forum Wirtschaft und Weiterbildung, beteiligt. In dem einstündigen Vortrag gab er eine Übersicht über das Workshopkonzept und seine Erfahrungen mit Lehrerkollegen.



Als Stichwörter seien hier nur

- Ziele und Maximen eines Amoktäters
- Ziele von Schule, Schulverwaltung, Polizei, Rettungsdienst und Notfallseelsorge/Krisenteams
- Konzept „Kollektive Rettung vor individueller Rettung“
- Rollenwechsel: „Von der Lehrkraft zum Krisenmanager“
- Durchspielen, Diskutieren, Bewerten und Üben unterschiedlicher Szenarien genannt. Nach dem Vortrag stellte er sich den Fragen aus dem Publikum.